

1926

Industrie, Gewerbe und Handel.

- 1 Arzt
- 1 Hebamme
- 4 Auto und Lastkraftwagenvermietungen
- 4 Bäckermeister
- 3 Cafés und Konditoreien
- 1 Drechslermeister
- 2 Flaschnermeister
- 1 Friseurmeister
- 5 Fuhrgeschäfte
- 7 Gasthöfe
- 2 Gemischtwarengeschäfte
- 1 Gipsermeister
- 4 Holzhändler
- 3 Küfermeister
- 1 Malermeister
- 1 Maurermeister
- 3 Metzgermeister
- 1 Photograph
- 3 Sattlermeister
- 2 Schindelfabriken
- 1 Schlossermeister
- 2 Schmiedmeister
- 1 Schneidermeister
- 8 Schreinermeister
- 7 Schuhgeschäfte und Schuhmachermeister.
- 5 Wagnermeister
- 3 Zimmermeister.



1007

Vereine.

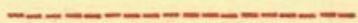
Darlehenskassenverein Dobel. Vorstand und Schriftführer  
Schultheiß Allinger  
Kassier Karl König.

Gesangverein Dobel. Vorstand Emil Kramer  
Schriftführer Karl Bott jr  
Kassier Fr. Müller

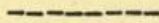
Turnverein Dobel. Vorstand Wilhelm Bott  
Schriftführer Adolf König  
Kassier Karl Treiber

Krieger=und Militärverein Dobel. Vorstand Karl Wacker  
Schriftführer Emil Kramer  
Kassier Jakob Vischer.

Das Forsthaus in Dobel.



In der Bergstrasse, Haus Nummer 26, liegt ein langgestrecktes stattliches Gebäude—das Forsthaus. Es gehört dem Staat. Als Bewohner zeichnet 1 Revierförster vom Herrenalber Forstamt und ein Revierförster vom Forstamt Neuenbürg. Der Bau selber zeigt äusserlich keine Merkwürdigkeiten. Nur einen Mangel hat er aufzuweisen, er könnte besser in baulichem Zustand gehalten werden.





1028

## Arzt und Apotheke im Dorf

---

Von den alten "Chirurgen" bis zum Mediziner, vom Schröpfköpfe aufsetzen bis zum Operieren; Vom Aderlass bis zur Blutuntersuchung nach neuesten Prinzipien war es ein langer Weg. Hausmittel und eigene Arzneibüchlein mussten lange helfen, bis man sich entschloss einen wirklichen Arzt zur Hilfe zu rufen.

In Dobel war Dr Huzele der erste Arzt, 1924  
Ihm folgte Dr Eppinger 1934.

Als Krankenschwester fungierte Schwester Maria um 1947  
Nachfolgerinnen Schwester Elisabeth und seit 1952 Schwester Hildegardt.

Die Apotheke liegt in Herrenalb oder in Neuenbürg. Kleinere medizinische Heilmittel kann man bei Gottfried Hummel, Kolonialwarenhandlung bekommen. Bei ihm ist ein Drogenschrank - ein kleines Offizin - aufgestellt.



10-10

Von der Milchsammelstelle.

Am 1. April 1935 wurde hier eine Milchsammelstelle eingerichtet. Als Ablieferungsraum wurde ein kleiner Raum im Hotel zur Sonne benutzt. Später wurde unterhalb dem Pfarrhaus, neben der Pfarrscheune dazu ein eigenes Gebäude erstellt, das allen gesundheitlichen Richtlinien voll entspricht.

Leiterin der Sammelstelle ist Emma König.

Als Gründer der Milchsammelstelle sind bekannt:

Bürgermeister Nothwang und 34 hiesige Einwohner und Kuhhalter.

1. Vorsitzender wurde Bauafseher Bott.

Die tägliche Ablieferungsmenge beträgt rund 600 Liter.

Insgesamt liefern 119 Kuhhalter heute ab.

Die Dobler Frischmilch wird in die Karlsruher Milchzentrale abgeliefert.

Als Milchsammelstellenrechner ist Karl König ernannt.

Die Vorstandschaft der Milchverwertungsgenossenschaft setzt sich zusammen aus

Karl König

Adolf König und

Wilhelm Hummel.



